

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 113 (2019)
Heft: 4

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Politischer Populismus

Populistische Rhetorik

Mit Franziska Schutzbach, Autorin und Soziologin, Basel

- Mittwoch, 3. April, 19 Uhr Offene Kirche Bern in der Heiliggeistkirche

○ offene-kirche.ch

Stadtspaziergang durch Bern

Auf den Spuren kolonialer Vergangenheit

Drei Stationen – Berner Rathaus, Holländerturm und Käfigturm – mit Spuren kolonialer Stadtgeschichte.

Mit Halua Pinto de Magalhães (Autor *Widerspruch* und Uni Heidelberg) und Katharina Steinegger (cooperaxion.org)

- Freitag, 5. April, 17 Uhr Besammlung Rathaus Bern, Rathausplatz 2 Diskussion um 18 Uhr im Politforum Käfigturm, Marktgasse 67

○ widerspruch.ch

Politischer Abendgottesdienst

Streik – Demo – radikale Erneuerung

Mit Jonas Stadler und Pati Kudranc aus der Zürcher Klima-Schüler*innenstreikbewegung

- Freitag, 12. April, 18.30 Uhr Kirche St. Peter, Zürich

○ politischegottesdienste.ch

Neue Wege

gegründet 1906
Religion. Sozialismus. Kritik
www.neuewege.ch

Redaktionsleitung

redaktion@neuewege.ch

Geneva Moser
moser@neuewege.ch

Matthias Hui
hui@neuewege.ch

Neue Wege puncto Pressebüro
Optingenstr. 54, CH-3013 Bern
031 311 41 48

Redaktion

Roman Berger, Léa Burger,
Beat Dietschy, Esther Gisler Fischer,
Paul Gmünder, Abduselam Hallilovic,
Andreas Mauz, Benjamin Ruch,
Kurt Seifert, Evelyne Zinsstag

Administration

Rolf Steiner
Postfach 1074, CH-8048 Zürich
044 447 40 46
info@neuewege.ch

Trägerschaft

Vereinigung «Freundinnen und Freunde der Neuen Wege»

Co-Präsidium
praesidium@neuewege.ch

Esther Straub
Laurenzgasse 3, CH-8006 Zürich

Christoph Ammann
Witikonerstrasse 286, CH-8053 Zürich

Mitgliederbeitrag

CHF 50.– zusätzlich zum Abobetrag, im Solidaritäts- und Förderabo ist der Zuschlag inbegriffen

Abonnemente

Die Neuen Wege erscheinen zehn Mal jährlich.

Jahresabo: CHF 80.–
Für kleine Einkommen: CHF 30.–
Solidaritätsabo: CHF 150.–
Förderabo: CHF 300.–
Probeabo: CHF 15.– für drei Ausgaben
Zuschlag für Zustellung im Ausland:
CHF 20.–
Einzelheft: CHF 9.–
Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn die Kündigung nicht auf Ende November erfolgt.

Postkonto 80-8608-4
IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4
BIC POFICHBEXXX, PostFinance AG,
CH-3030 Bern
Vereinigung «Freundinnen und Freunde der Neuen Wege» Zürich

Voranzeige Neue Wege

Queer glauben – eine andere Welt begehen

Vortrag von Antje Schrupp, Journalistin, Theologin und Politikwissenschaftlerin

Gesprächsrunde mit Susanne Andrea Birke (Theologin), Stella Glitter (Künstlerin), Henry Hohmann (ehem. Präsident Transgender Network)

Moderation: Geneva Moser (*Neue Wege*)

Performance: Stella Glitter

Kooperationen: Transgender Network Switzerland, Zeitschrift FAMA, Frauen*raum der Reitschule

- Donnerstag, 6. Juni, 18.30 Uhr Frauen*raum Reitschule Bern

○ neuewege.ch

Voranzeige Neue Wege

Jahresversammlung 2019

9 Uhr: JV RESOS

10.15 Uhr: JV Theol. Bewegung

11.30 Uhr: JV *Neue Wege*

13.15 Uhr: Mittagessen im Coopérative, St Jakobsstrasse 6, Zürich
14.45–16.15 Uhr: Sozialer Stadtrundgang mit Verein Surprise

- Samstag, 15. Juni Reformiertes Kirchgemeindehaus Aussersihl, Stauffacherstrasse 8, Zürich

○ neuewege.ch

Gestaltung

Bonbon
Hardstrasse 69, CH-8004 Zürich
www.bonbon.li

Druck

Printoset
Flurstrasse 93, CH-8047 Zürich
www.printoset.ch

Korrektorat

Adrian Riklin, Kurt Seifert

Rechte

Alle Rechte vorbehalten; Der Nachdruck einzelner Texte ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

AZB
8048 Zürich
Post CH AG

Adressänderungen an
Neue Wege
Postfach
CH-8048 Zürich
info@neuewege.ch

(Post-)Koloniale Verflechtungen

Editorial

Als Kind wollte ich Missionarin werden. Die Geschichten meiner Eltern aus ihrer Zeit in der Mission haben mich beeindruckt. Gladys Aylward, eine China-Inland-Missionarin, war mein grosses Vorbild. Anfang zwanzig kam eine Zeit der linken Politisierung, während der ich die Vergangenheit meiner Eltern verschwiegen habe. Zu naiv und gleichzeitig imperial-bevormundend kam mir ihre Mission von damals vor.

Mission als ambivalenter Teil christlicher Geschichte ist ein Aspekt des Heftschwerpunktes. Sicher: Sie sind zahlreich, die selbstkritischen Reflexionen der kolonialen und herrschaftsähnlichen Verflechtungen der Missionsgesellschaften und Kirchen. Und die neuste Ausgabe der Zeitschrift *Widerspruch* thematisiert *Postkoloniale Verstrickungen der globalen Schweiz*. Die Neuen Wege haben nicht den Anspruch, völlig Neues oder Umfassendes zu liefern.

In dieser Nummer finden sich unterschiedliche Perspektiven mit einem gemeinsamen Nenner: Das Präfix «post» ist zugleich Analyseinstrument und Vision. «Post» steht nicht dafür, dass die Auswirkungen des Kolonialismus durch das Ende der Kolonien überwunden seien. Die ökonomische, militärische und politische Kolonisierung aussereuropäischer Gesellschaften, deren Befreiung und die damit verbundene Gründung von Nationalstaaten wirken als politische Prozesse bis heute – auch in der Schweiz. «Post» stellt die Frage nach der Zukunftspraxis: Welche neuen Wege kann die postmigrantische Schweiz gehen? Wie lässt sich Theologie dekolonialisieren? Und: Was ist (weiter) zu tun für ein verändertes, befreidendes Missionsverständnis?

Missionarin will ich heute nicht mehr werden. Aber den Geschichten meiner Eltern zuhören – das habe ich mir vorgenommen!

Gute Lektüre
Geneva Moser